

Viel mehr als ein Nutztier

Grundschüler besuchten Erdlingshof – Spende dabei



Bei ihrem Besuch: Die Kinder erhielten einen Einblick in den Erdlingshof und waren von den geretteten Tieren begeistert. – F.: Bäumel-Schachtner

Kollnburg. Da war was los auf dem Erdlingshof in Ogleinsmais: Diese Woche erhielt der Lebenshof für gerettete Tiere Besuch von der vierten Klasse der Grundschule Kollnburg und ihrer Lehrerin und zugleich Schulleiterin Kerstin Letzel. Zu Fuß marschierten die 15 Kinder voller Vorfreude zu den Tieren. Auf dem Erdlingshof erwarteten die Betreiber Birgit Schulze und Johannes Jung die muntere Truppe bereits. Sie hatten allerhand Wissenswertes zu den Tieren, aber auch zu Ernährungsthemen zu erzählen.

Im Unterricht hatten sich die Kinder mit der Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten wie Eiern und Milch beschäftigt – und damit auch mit Tierhaltung. Auf dem Erdlingshof sahen sie Tiere, die unter mancher Tierhaltung sehr gelitten hatten. Dort kümmern sich Birgit Schulze und Johannes Jung täglich um über 70 gerettete Schützlinge, die eben größtenteils aus der so genannten Nutztierhaltung stammen. Die Schüler lernten die geretteten Schützlinge des Hofes und ihre teilweise sehr traurigen Geschichten kennen. Einige Kinder waren

schon mal auf dem Erdlingshof oder kannten schon Namen von Tieren. Auch dass der Erdlingshof ein Gnadenhof ist, wussten die Kinder. Schnell ins Herz geschlossen hatten sie Kälbchen „Michel“, das in einem Milchbetrieb geboren wurde und die Kinder neugierig begrüßte. Sie erfuhren, dass die Tiere auf dem Erdlingshof friedlich bis an ihr natürliches Lebensende ihre Zeit genießen dürfen und keinen Nutzen mehr erbringen müssen. Sie werden nicht als Lebensmittel, sondern als fühlende Lebewesen angesehen, die genauso ein Recht auf Leben haben wie wir Menschen. Die Kinder konnten viele Fragen stellen, was sie auch gerne taten. Auch eine Spende hatten sie mitgebracht: Sie überbrachten 95,25 Euro für die Tiere, über die sich Schulze und Jung sehr freuten.

Zum Abschluss des lehrreichen Vormittags gab es eine Filmvorführung zum Thema Milch und es durften danach tierfreundliche Alternativen zu Käse und Wurst probiert werden. Die Kinder waren begeistert und fanden, das schmecke mindestens genauso gut, wie „echter“ Käse oder „echte“ Wurst.

– mel